

[Read download] Kinderfilm: Stoff- und Projektentwicklung (Praxis Film)

## Kinderfilm: Stoff- und Projektentwicklung (Praxis Film)

Von Beate Vlcker

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1088394 in BcherVerffentlicht am: 2005-10-01Einband:  
Taschenbuch254 Seiten | File size: 29.Mb

**Von Beate Vlcker : Kinderfilm: Stoff- und Projektentwicklung (Praxis Film)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kinderfilm: Stoff- und Projektentwicklung (Praxis Film):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wirklich gutes Buch:Von Konstantin T.Durch mein Studium der audiovisuellen Medien bin ich hinreichend vertraut mit Film-Literatur. Es gibt viele lesenswerte Bcher auf dem Markt. Als ich mich aber im Besonderen dem deutschen Kinderfilm widmen wollte, musste ich feststellen, dass es kaum etwas Aktuelles zu diesem Thema gibt. Und das in einer Zeit des sprbaren Aufschwungs...! Kinderfilm: Stoff- und Projektentwicklung ist ein 'Kinderfilm verstehen', sehr aktuell.Beate Vlckers Herangehensweise, alle Fragen, die sich in ihrer Laufbahn gestellt haben, zu sammeln und in

diesem Band zu beantworten, ist eben durch dieses praxisnahe Verfahren wunderbar geglückt. Sie behandelt in ihrem Buch auf nachhaltige Weise, begonnen bei der Geschichte des Kinderfilms über Stoffentwicklung und Produktion bis hin zur Auswertung, diese Sparte des Films unter Berücksichtigung der sehr besonderen Umstände, die es bei Kindern als Rezipienten zu beachten gilt. Die ganz eigenen Interessen werden nicht nur beschrieben sondern auch erklärt: Kinder in ihrer besonderen Wahrnehmung und deren Bedeutung für die Dramaturgie. Außerdem werden bekannte Kinderfilme auf verschiedenste Aspekte durchleuchtet und auf Markt- und Publikumstauglichkeit (die spannender Weise nicht zwangsläufig zusammenhängen müssen) geprüft, beispielhaft und gut verständlich. Dann erklärt sie die Arbeit mit Kindern am Set: Was muss man alles bedenken, was aus kindgerechter Sichtweise, was aus rechtlicher (Jugendschutz,...). Beate Vlcker ermöglicht weitere tiefe Einblicke durch Gespräche mit etablierten Kinderfilm-Produzentinnen. Außerdem gibt es noch einen Abstecker zu Filmfördererinstitutionen, Kinderfernsehredaktionen und deutschen Kinderfilm-Festivals, alle sind versehen mit einem ausführlichen Kontaktverzeichnis. Abschließend gewinnt man noch einen Überblick über die in den letzten Jahren in Deutschland (ko-)produzierten Filme. Wenn es überhaupt etwas zu bemängeln gibt, ist es wohl das, dass dieses Buch sich umfangreich allen Bereichen auf höherer Ebene widmet. Noch näher, noch mehr zu erfahren hier für mich allerdings, den Schritt in die Praxis zu wagen, da man nach dieser Lektüre auch ausgesprochen angespornt und gut vorbereitet ist. Beate Vlcker pflegt einen sachlichen aber respektvollen Umgang mit ihrer Zielgruppe, der eine wirklich tiefgehende und langjährige Erfahrung in der Praxis voraussetzt und eine Liebe an der Arbeit mit und für Kinder spendet. Die Frage- und Problemstellungen, denen sie sich widmet, sind nicht nur hier und da schriftlich erfasst, sondern dadurch praktisch erlebt und somit absolut authentisch. Was mir ganz persönlich sehr gefallen hat, ist ihre zwar medienpädagogische Nähe aber nicht deren ständige Erwähnung. Blicher Weise haben sämtliche Publikationen in diesem Bereich eine starke medienpädagogische Motivation, die von Beate Vlcker nicht stiefmütterlich behandelt wird, sondern lediglich nicht tragend ist. Trotzdem oder vielleicht genau deshalb eine spannende und abwechslungsreiche Lektüre für die medienpädagogische Arbeit, für jeden, der sich im Bereich Kinderfilm orientieren möchte sowieso und wirklich auch für jeden, der einfach nur interessierter Laie ist.

Pressestimmen "Eine umfassende und gut lesbare Einführung. Lebendiger und praxisnaher Einblick in die Mechanismen des filmischen Erzählens für Kinder." BUCH + MAUS "Selbst Menschen, die sich intensiv mit Kinderfilmen beschäftigen, können eine Menge aus dem Buch lernen." merz medien+erziehung "Die perfekte Lektüre für alle, die mit Kinderfilm zu tun haben, ganz gleich, in welcher Funktion." kameramann Selbst Menschen, die sich intensiv mit Kinderfilmen beschäftigen, können (also) eine Menge aus dem Buch lernen. Alle anderen sowieso, denn Vlcker rundet ihre Ausführungen u.a. mit einer Liste aller geförderten Filme seit 1999, Überblicken über Fördererinstitutionen, Filmverleihen und Festivals sowie Kurzprofilen der Kinderfernsehredaktionen ab. Die perfekte Lektüre für alle, die mit Kinderfilm zu tun haben ganz gleich, in welcher Funktion. (tv diskurs, 40/2007) Filme sind Abenteuer und Unterhaltung und helfen Kindern, die Welt um sich herum zu begreifen und den eigenen Platz darin zu finden. Von diesem Gedanken hat sich Beate Vlcker bei ihrer Arbeit leiten lassen und es bleibt zu wünschen, dass sich möglichst viele Interessierte mit ihren Überlegungen auseinandersetzen und inspirieren lassen. (KJK - Kinder und Jugendfilm Korrespondenz, 01/2006) Das Buch ist die perfekte Lektüre für alle, die sich für Kinderfilm interessieren, zumal Vlcker ihre Ausführungen unter anderem mit einer Liste aller geförderten Filme seit 1999, Überblicken über Fördererinstitutionen, Filmverleihe und Festivals sowie Kurzprofilen der Kinderfernsehredaktionen abrundet. (SdKurier Konstanz, 05.10.2007) Kurzbeschreibung Der deutsche Kinderfilm nahm in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung. Adaptionen bekannter Kinderbücher wie "Der kleine Eisbär", "Die wilden Kerle" oder "Felix" ziehen heute ein Millionenpublikum an, und spezielle Weiterbildungsinitiativen unterstützen die Bemühungen, originäre Stoffe für Kinder marktfähig zu entwickeln. Beate Vlcker informiert in ihrem Buch praxisorientiert über Stoffentwicklung und Projektplanung von Kinderfilmen. Sie definiert den Begriff Kinderfilm, gibt einen Überblick über die Marktbedingungen für den Kinderfilm in Deutschland und erklärt, was einen Film bei Kindern erfolgreich macht. Aus dramaturgischer Perspektive analysiert sie die Konsequenzen für die filmische Erzählung, wenn Kinder als Hauptfiguren agieren, und beschreibt die spezifischen Anforderungen, die aufgrund der kindlichen Wahrnehmung an die erzählerische Struktur gestellt werden müssen. Erfolgreiche Produzentinnen berichten in Interviews über ihre Arbeit. In Kurzporträts von Redaktionen, Verleihern und Fördererinstitutionen werden die wichtigsten Partner in der Phase der Projektentwicklung vorgestellt. Der Serviceteil bietet eine Liste aller Kinderfilmproduktionen seit 1999 und damit einen aktuellen Katalog der Kinderfilmschaffenden in Deutschland. Eine Darstellung der rechtlichen Aspekte, die bei der Produktion mit Kindern zu beachten sind, sowie eine Übersicht der Ansprechpartner und Institutionen im Bereich Kinderfilm runden den Band ab. Über den Autor und weitere Mitwirkende Beate Vlcker ist Filmpädagogin und Filmdramaturgin. Als Referentin für Kinder- und Jugendfilm arbeitet sie am Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg. Ihr Schwerpunkt als Dramaturgin liegt im Bereich Kinderfilm. Sie ist außerdem künstlerische Leiterin